

Notizen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur**

Band (Jahr): **60 (1980)**

Heft 4

PDF erstellt am: **14.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Notizen

MITARBEITER DIESES HEFTES

Fritz René Allemann ist Verfasser zahlreicher Werke; zum Thema «Lateinamerika» ist namentlich «Macht und Ohnmacht der Guerilla» (Verlag R. Piper, München 1974) zu erwähnen.

Harald Burger, geboren 1940 in Duisburg BRD, studierte in Freiburg i. Br. und Zürich zunächst Romanistik, später Germanistik, Philosophie und Musikwissenschaft. Promotion (1964) und Habilitation (1970) an der Universität Zürich. Seit 1970 ausserordentlicher Professor, seit 1975 ordentlicher Professor für germanistische Sprachwissenschaft an der Universität Zürich. Buchveröffentlichungen: Jakob Bidermanns «Belisarius», Berlin 1966; Zeit und Ewigkeit. Studien zum Wortschatz der geistlichen Texte des Alt- und Frühmittelhochdeutsch, Berlin 1972; Idiomatik des Deutschen, Tübingen 1973; Formen sprachlicher Kommunikation (zusammen mit B. Imhasly), München 1978.

Georges Güntert ist 1938 in Lenzburg geboren. Nach Studien in Zürich, Pavia, Paris und Madrid promovierte er 1963

über den italienischen Barockautor Lorenzo Magalotti. Seine Habilitationsschrift ist dem grössten portugiesischen Lyriker der Gegenwart, Fernando Pessoa, gewidmet. (Das fremde Ich, Verlag De Greuyter, Berlin 1971.) Seit 1973 wirkt er als Professor für italienische und iberoromanische Literaturwissenschaft an der Universität Zürich.

Peter von Matt, geb. 1937, ist seit 1976 Ordinarius für Neuere Deutsche Literatur an der Universität Zürich. Nach Studien in Zürich, Nottingham und London und nachdem er mit einer Dissertation über Franz Grillparzer promoviert hatte, habilitierte er sich 1970 mit einem Buch über E. T. A. Hoffmann. Editionen von Werken Grillparzers, Chamisso's, Uhlands, Heines.

Von *Christoph Mühlemann*, Auslandredaktor der Neuen Zürcher Zeitung, veröffentlichte diese Zeitschrift namentlich den Beitrag «Castros Spielraum – Geschichte einer Abhängigkeit» (57. Jahrgang, Heft 3).

Fritz René Allemann, D-8702 Kleinrinderfeld, Sudetenstrasse 11
Prof. Dr. phil. Harald Burger, 8133 Esslingen, Im Gupfacher 26
PD Dr. phil. Hermann Burger, 5024 Küttigen, Kirchbergstrasse 82
Dr. iur. Arnold Fisch, 3037 Stuckishaus, Halen 69
Prof. Dr. phil. Georges Güntert, 8044 Zürich, Bergstrasse 16
Dr. phil. Theo Kunz, 5004 Aarau, Delfterstrasse 24
Prof. Dr. oec. publ. Willy Linder, 8132 Egg, Brunnenwiese 58
Prof. Dr. phil. Peter von Matt, 8600 Dübendorf, Hermikonstrasse 50
Dr. phil. Christoph Mühlemann, 8172 Niederglatt, Kirchrainstrasse 1
Eleonore von Planta, 8700 Küsnacht, Zürichstrasse 101
Oskar Reck, 4000 Basel, Rittergasse 13
Richard Reich, 8127 Aesch-Forch, Aeschstrasse 927
Dr. phil. Urs Schöttli, GB-London SW1A 2HE, 1, Whitehall Place
Prof. Dr. phil. Heinrich Straumann, 8053 Zürich, Drusbergstrasse 76
Leo Tindemans, Nationaal Secretariaat, Europese Volkspartij,
B-1040 Bruxelles, Tweekerkenstraat 41